

**WIR MACHEN UNS AUF DEN WEG
FÜR EINE OFFENE HEIDE
GEGEN ALLE KRIEGSVORBEREITUNGEN**



**Gewaltfreie Aktion
GÜZ abschaffen**



GEMEINSAM ENTSCHLOSSEN GEWALTFREI



Gruppe Bonn



Wieder steht am **19.2.2021 um 10.30 Uhr** eine Friedensaktivistin in Bonn vor Gericht. Mehr als 25 Personen von vier verschiedenen Organisationen (JunepA, BI OFFENE HEIDE, Lebenslaute, IPPNW) betraten im Rahmen der Gewaltfreien Aktion GÜZ abschaffen am 4.8.2019 als Akt des Zivilen Ungehorsams das Militärgelände des Gefechtsübungszentrums Heer in der Colbitz-Letzlinger Heide nördlich von Magdeburg und verwandelten es vorübergehend in ein Friedensübungszentrum. (FÜZ statt GÜZ). Dafür erhielt Paula Fröhlich einen Bußgeldbescheid in Höhe von 200 €, gegen den sie Widerspruch eingelegt hat. Deshalb muss sie sich jetzt vor Gericht verantworten.

Das **"Gefechtsübungszentrum Heer" (GÜZ)** bei Letzlingen (Nähe Magdeburg) ist mit seinen 232 km² und der genutzten Technik einer der modernsten Truppenübungsplätze weltweit. Soldat*innen aus ganz Europa werden dort auf ihre Auslandseinsätze vorbereitet, deshalb wurde die Kampfstadt Schnögersburg mit über 300 Gebäuden und städtischer Infrastruktur (Fabriken, U-Bahn, Autobahn, sog. Sakralbau, Rathaus, Brücken, Fluss, Flughafen) mitten in der Landschaft errichtet. Dort wird Krieg geübt. Mit ihrem emissionsreichen Üben gehören die militärischen Einheiten zu den größten Klimakillern. Diesem zukunftsvergessenen Treiben wird seit Jahren unsere Vision einer friedvollen Welt ohne Militär entgegengesetzt.

Prozesstermin: Amtsgericht Bonn, 19.2.2021, 10.30 Uhr, vorab Mahnwache ab 9.30 Uhr vor dem Gerichtsgebäude.

Weitere Informationen und Prozesstermine unter: <http://www.gewaltfreie-aktion-guez-abschaffen.de/> bzw. kontakt@gewaltfreie-aktion-guez-abschaffen.de.

ViSdP: Armin Lauven, In der Maar 40, 53175 Bonn